

	<p>Objekt: Kohlepapier „Geha Duplex“</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Alltag und Arbeit</p> <p>Inventarnummer: VM 052615</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Verkaufskarton für Kohlepapier der Marke "Geha Duplex" zeigt das Foto einer jungen Frau, die ein bemerkenswertes Maß an Multitasking demonstriert: Die an einer Schreibmaschine sitzende „Sekretärin“ blickt kokett zum Betrachter und beißt gleichzeitig auf einen Bleistift.

Der Karton enthielt 500 Blatt Kohlepapier der Größe A4. Kohlepapier wurde verwendet, um beim Schreiben mit der Schreibmaschine eine Kopie zu erstellen. Dazu wurde das Kohlepapier zwischen die zu beschreibende Papierseite und eine weitere Seite gelegt. Durch den Druck beim Tippen übertrug sich die Farbe auf dem Kohlepapier auf das darunterliegende Papier.

Hersteller des Kohlepapiers war die Firma Geha. 1918 von den Gebrüdern Hartmann (kurz: Geha) in Hannover gegründet, entwickelte sich die Firma zu einem großen Anbieter von Schreibwaren und Bürobedarf wie z.B. Füllern, Schreibmaschinenfarbbändern und Vervielfältigungsmaschinen. Geha stand dabei immer in Konkurrenz zur ebenfalls in Hannover ansässigen Firma Pelikan. Ab Mitte der 1970er Jahre begann der Niedergang der Firma Geha, die schließlich im Jahr 1989 von der Pelikan Holding übernommen wurde.

[FA]

Grunddaten

Material/Technik:

Karton

Maße:

Länge: 32,5 cm, Höhe: 2,7 cm, Breite: 22,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1973-1978
	wer	Geha (Bürobedarf)
	wo	Hannover

Schlagworte

- Büro
- Kohlepapier
- Schreibmaschine
- Sekretärin
- Vervielfältigung

Literatur

- Fahl, Andreas (2008): Geha. Die Konkurrenz vor Ort. In: Pelikan. Ein Unternehmen schreibt Geschichte.. Hannover, S. 58